

Veruntreuung bei der Casio Europe GmbH

Norderstedt, 20. Februar 2020

Die Casio Europe GmbH, Tochtergesellschaft der Casio Computer Co., Ltd., Japan, teilt mit, Ziel einer Veruntreuung durch einen ehemaligen Manager im Bereich Buchhaltung und Zahlungsverkehr gewesen zu sein.

Der Manager wurde bereits am 13. September 2019 fristlos entlassen, unmittelbar nachdem der Casio Europazentrale mit Sitz in Norderstedt Kenntnis von der Straftat vorlag. Noch im selben Monat erstattete das Unternehmen Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft und meldete Schadenersatzansprüche vor Gericht an. Der veruntreute Betrag beläuft sich im Zeitraum zwischen 2004 bis Juli 2019 auf rund 6 Millionen Euro.

In der langjährigen Geschichte der Casio Europe GmbH ist dieser Vorfall der erste und einzige dieser Art. Das Unternehmen ist bestürzt über das kriminelle Handeln des langjährigen Mitarbeiters. Die Enttäuschung ist groß, da das Vertrauen in die Casio Mitarbeiter einen wichtigen Faktor für das Unternehmen darstellt. Durch diese Taten eines Einzelnen wurde jedoch das Vertrauen in die Casio Mitarbeiter nicht erschüttert. Der Vorgang wurde vollständig untersucht, und es wurden weitere Vorkehrungen getroffen, kriminelle und veruntreuende Absichten zukünftig unmöglich zu machen.

Für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, da die Schäden bereits in den Vorjahren finanziell als Aufwand behandelt wurden.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt, aufgrund der laufenden Ermittlungen der Staatsanwaltschaft, keine weiteren Details bekannt gegeben werden können.

Pressekontakt:

Corinna Fromm

Corinna Fromm Communication

cf@corinnafromm.de

Telefon: 089 – 55 05 20 50